

meewe, *Meewer* s. *mähen*, *Mäher*.

Meewes s. *Bartholomäus*.

meezern usw. '(boshafte) necken', 'sticheln' [Unnau-Ow Steinbg.-Scho], 'mit Bitten belästigen', 'quälen' [Biebrich Altenst.-Bü], 'feilschen' [Unnau, Han. (auch 'klagen'), Röhthges-Gi], 'quengeln', 'bekritteln' [Höchst].

Formen: *meezern* Höchst, *meidsen* Röhthges, *meizern* Unnau usw. Zu hebr. *mēzir* 'plagend' (Bischoff, Wörterbuch der wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 55. Anders Schwäb. Wörterb. 4, 1591).

meffen, *Meffer* s. *müssen*, *Müßer*.

Meggel G.?, *Mäggeltäschchen* N. 'altmodische Damentasche' (z. B. mit Schiebe- statt Reißverschluss) [Frankf.].

Formen: *Meggel*, *Mäggeltäschche*. — Herkunft?

meh s. *meh(r)*.

Mehl N. Wie schd. *Gebraten* (oder *gebrannt* oder *geschwitztes*) *M.* s. *braten*, *brennen* usw. *So klein wie M.* 'sehr klein' (Personen oder Sachen) [Wsl.]. Andere Rdaa. mit *M.* s. *blasen*, *Gückert*, *Holz*, *Maus*!

Mehlapfel M. eine (mehlige?) Apfelsorte [Rschbg.].

Mehlbärchen N. (10 cm) schmaler, hoher Mehltopf [Rschbg.].

Mehlbajazz M.? Spottname für den Bäcker [We-roth-We (neben *Mehlworm*)].

Mehlbänk F. 'lehnenlose Bank, auf der Mehlsäcke gelagert werden' [Wsl.].

Mehlbeere F. 1. 'Frucht des Weißdorns (*crataegus oxyacantha*)' [Wsl. Naur.-Wb Marienbg.-Ow Krofd.-Wl, Wiss. (nur Dim.), Han. Alsfd. Dsb. Großalmerd.-Wb]. S. auch *Mehlbutte*, *-fäßchen*, *-knäckelchen*, *-sack* 2. — 2. * 'Hagebutte (Frucht der wilden Rose)' [Vorkommen s. wortgeogr. Skizze *Hage(n)butte*]. —

3. 'wilde Johannisbeere (*ribes alpinum*)' [Kleinschmal-kalden-Schm]. — 4. * 'Himbeere (*rubus idaeus*)' [Burg-Di (abkommend gegenüber *Himbeere*), Rüchenb.-Bi Nanzhsn.-Ma]. — 5. 'Elsebeere (*sorbus torminalis*)' [Odenhsn.-Wl Klein-Eichen-Scho Obgzb.].

Nicht stets entscheidbar, ob *-beere* oder *-birne*.

Mehlbeerstrauch M. 'Weißdornstrauch (*crataegus oxyacantha*)' [Wsl.].

Mehlbirne F. eine mehlige Birnensorte [Gi Calden-Hg].

Vgl. Anm. zu *Mehlbeere*.

Mehlbrei M. dasselbe wie *Mehlbrenne* [Eschenr.-Scho].

Mehlbrenne F. * 'das mit Fett in der Pfanne gebräunte Mehl' (zum Binden von Suppen usw.) [Mombg.-Ki].

Mehlbrühchen N. dasselbe wie *Mehlbrenne* (s. d.) [Buch.].

Mehlubbess M. gutmütiger Spottname für Jungen, besonders für hellblonde [Etlbn.].

Zu *-bubbes* vgl. *Bubbes* IV 'kleines Kind' (Rhein. Wörterb. 1, 1065).

Mehlbutte F. ? 'Frucht des Weißdorns (*crataegus oxyacantha*)' [Kelkhm.-Ot. Neben *Mehlfäßchen*].

Vgl. *Mehlbeere* 1.

mehlfahl 'mehlweiß' [Nach Zeitschr. f. hd. Mdaa. 4, 51, in Eschenr.-Scho und zwar anscheinend von Tauben].

Mehlfäßchen N. 'Frucht des Weißdorns (*crataegus oxyacantha*)' [Kelkhm.-Ot. Neben *Mehlbutte*].

Vgl. *Mehlbeere* 1.

mehlfaul * 'wurmstichig' (von Holz) [Battenhsn.-Fk].

Mehlgeseht N. 'bleichgesichtiger Mensch' [Biebrich].

mehlig 1. Wie schd. Hierzu *sich m. machen* 'sich in fremde (oder schwierige) Dinge mischen und sich dadurch Ungelegenheiten zuziehen' [Selt. Gi Wett. Auch Odenhsn.-Wl?], 'sich blamieren' [Stockhm.-Bü Obgzb.], 'sich gemein machen' (z. B. durch Erwidern auf Scheltreden) [Großen-Linden-Gi Wollmar-Ma], 'sich in einen schlechten Ruf bringen' [Eschenr.-Scho, anscheinend auch Willofs-La], 'geschäftlich nicht ganz einwandfrei sein' [Frielendf.-Zi. Milder als *sich mädig machen* (214, 41 f.)]. Rda. *Mach dich net mählig*, *Banns* 'wenns rünt. wäschde deegig' 'teigig', d. i. 'ziehe dir nicht Ungelegenheiten, Strafe zu' [Niedergrenzb.-Zi], 'blamier dich nicht' [Obgzb. Hier statt *Banns rünt* usw. auch *Sost kemmste enger de Kleie*]. — 2. * 'edelfaul' (Birne) [Dernb. (-Uw oder -Bi?)].

Mehlkasten M. 'großer Holzbehälter zum Aufbewahren des Mehls' [Obob.], 'Mehlbehälter, der in der Küche hängt' [Schönb.-Ki].

Mehlklettchen N. * 'Hagebutte (Frucht der wilden Rose)' [Vorkommen s. wortgeogr. Skizze *Hage(n)butte*].

Zu *-klettchen*: die von der Hagebutte umschlossenen Samen haften klettenartig.

Mehlknäckelchen N. 'Frucht des Weißdorns (*crataegus oxyacantha*)' [Steineb.-Ow]. Vgl. *Mehlbeere* 1.

Form: *-knäckelchen* (d. i. schd. *-knäckelchen*?).

Mehlpapp(ch), *-pappchen* M. 1. 'Klebstoff aus Wasser und Mehl' [Wsl. Gshm. Wiesb. Langenseifen-Ut Selt. Di Wetterfd.-Scho Waldkappel-Ew.]. — 2. 'dicke Mehlsuppe', 'dicke Suppe' (abschätzig) [Wsl.].

Bis auf Gshm. (*-papp*) und Waldkappel (*-pappchen*) gilt *-pappch*.

Mehlpenterich M. 'Kleidermotte (*tinea pellionella*)' [Lim.-Ow].

Mehl- wegen der wie mit Mehlsaub bedeckten Flügel.

Mehlpfannkuchen M. 'in der Pfanne gebackener Bierkuchen' [Rbhsn.].

Mehlrübel M. 'kleiner Mehlsack (in der Suppe)' [Gelnhsn. Ddrd. Hhsn.].

Formen: *-rübel* Hhsn., *-rübel* Ddrd.

Mehlrümmelchen (oder *-rümmelchen*?) N. 'Teigklößchen, durch Reiben und Rollen zwischen den Händen hergestellt' [Wsl.].

Form: *-rümmelchen*.

Mehlrumpf M. 'kleiner Mehlbehälter in der Küche' (Holzbehälter u. ä.) [Krofd.-Wl Wiss.].

Mehlsack M. 1. Wie schd. Hierzu *Dick bie inn Mählsack* [Zi], *Deich soll de Deuvel iem Mählsack ho(ly)n!* [Wetterfd.-Scho]. *Säi hot'n Mählsack gehäwe* 'gehoben' *ean die Kleie eas bei se gefäan* 'gefahren' d. i. 'das Mädchen ist schwanger geworden' [Eschenr.-Scho]. *Der Bauer ist wie ein M. s. Bauer*. *Der stäubt wie ein M. s. stäuben*. — 2. Auch Dim. 'Frucht des Weißdorns (*crataegus oxyacantha*)' [Mth. Ow Bi Cölbe-Ma Ki Willersd.-Fk Naumburg-Wo Calden-Hg]. Vgl. *Mehlbeere* 1. — 3. Auch Dim. * 'Hagebutte (Frucht der wilden Rose)' [Vorkommen s. wortgeogr. Skizze *Hage(n)butte*]. — 4. * 'mißbildete Zwetsche' [Schlen-Fk]. Landschaftliche Synonymik s. bei *Bastard*.

Mehlschwitze F. dasselbe wie *Mehlbrenne* (s. d.) [Weilburg].

Mehloße F. dasselbe wie *Mehlbrenne* (s. d.) [Mühlb.-Li].